

Fünfundzwanzigster Jahrgang

der

Metallarbeiter-Zeitung

1907

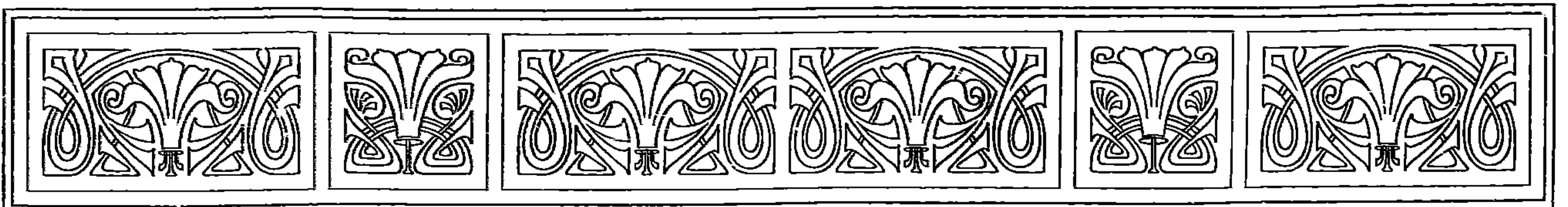


Stuttgart

Druck und Verlag von Alexander Schlicke & Cie.

1907

Vereinnahme
an Bicherverzeichnis Nr. **110. APR. 1958**
Nr. **4356/112261** GFL 501



Inhalts-Verzeichnis.

Artikel.

(Es sind hier alle Artikel, die nicht unter einer Sammelrubrik stehen, also einen eigenen Titel haben, verzeichnet.) Seite 350 000! 118

Drahtarbeiter, Die Lohnbewegung der... Seite 156

Seite

Gütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Geschäftsbericht der Rheinisch-Westfälischen - pro 1906 Seite 303

Seite

Pforzheimer Edelmetallindustrie, Die Lage der Arbeiter in der Seite 161

Beispiel vom Siegerland beweist eben, daß man mit christlichen und nationalen, mit verständigen sozialen Gedanken eine Arbeiter-

Am 17. Februar 1906 antworteten wir kurz auf den An-

Wie soll der Abgeordnete über ein Arbeiterschutzgesetz ent-

Nachdem wir hörten, wie bestimmt Herr Stöcker die Wahr-

Interessant ist, daß, als Herr Abgeordneter Burkhart

Der siegen-nassauische Erzdistrikt mit einer wahren Eisenin-

Der Eisenindustrie im Siegerland ist indessen so be-

Wohle, „Schwarzarbeiter“ haben wir am 6. Februar 1906

jedlicher Einrichtungen zur Behütung der Arbeitergesundheit; die

Unabsehbar ist, daß bisher noch kein Gesetz zum allgemeinen

Die regelmäßige Schichtzeit der in den Feuerbetrieben

Desgleichen werden auch dort in den Feuerbetrieben nur

Auch wenn bemerkbare Speeräume vorhanden sind — was

Käre es mit den 12 Stunden getan, könnte es noch leidlich

Die Siegeni Arbeiterzeitung ließ zur Zeit (September 1906) fast

Ob hier Herr Abgeordneter Stöcker niemals Mitteilungen

Was nach uns die Behütungsregeln hinsichtlich

Was nach uns die Behütungsregeln hinsichtlich

tragen 1887: 899 Mt., 1890: 949 Mt., 1900: 1205 Mt., 1905:

Table with 3 columns: Year, Eisenhütten, Hammerwerke. Rows: 1887, 1890, 1900, 1905.

Diese den amtlichen Publikationen entnommenen Angaben

Die zunehmende Abheerei mußte naturgemäß auch Unfall-

Das sozialpolitische Fazit des aufgelösten Reichstags.

Mit der Gewalttat der Auflösung des Reichstags nach seiner

Bei einem Rückblick auf den aufgelösten Reichstag interessiert

Die Hilfskassengesetznovelle und der Gesetzentwurf betreffend

Der gleichen reaktionären und arbeiterfeindlichen Tendenz dient

Knapp vor seiner Auflösung erledigte der Reichstag noch das

Unsere Leser erinnern sich noch der lebhaften Auseinandersetzungen

Zwangsvorfahren eingezogen werden mußte, weil die „Gleichgültigkeit zu groß war“, suchte man diese „Unternehmer“ schnell wieder los zu werden.

Doch nicht fiskalische Gründe waren die Ursachen des Beschlusses, beim Reichsversicherungsamt Schritte zu tun, diese Kraftstellenmieter nicht als Unternehmer, sondern als Arbeiter zu behandeln...

Das hätten die Fabrikanten bei der „Höhe“ ihrer Bezahlung doch auch schon vorher wissen müssen. Das warme Herz schlug erst nach der — Zahlungsunfähigkeit der Schleifer. Große Schwierigkeiten sind nach dem Bericht auch über die Hilfsarbeiter bei auswärtsigen Montagen entstanden...

Endlich hat man die Lösung gefunden, daß die Berufsgenossenschaft Unfälle in fremden Betrieben dann zu entschädigen hat, wenn die Unfälle sich bei Arbeiten ereignen, zu denen ein der Berufsgenossenschaft angehöriger Betriebsunternehmer den Auftrag gegeben und für welche er die Löhne zu zahlen hat.

Auch die Versicherung der Drechselmaschinenarbeiter brachte Schwierigkeiten. Da das Drehen eine landwirtschaftliche Tätigkeit ist, so wollte man diese Arbeiter den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften zuteilen. Dagegen sträubten sich die Landwirte energisch und wollten diese Betriebe den Eisen- und Stahlberufsgenossenschaften zugeteilt wissen.

Die Eisen- und Stahlberufsgenossenschaften sind mit der Lösung dieser Frage heute noch nicht zufriedengestellt, da das Risiko zu groß sei und dem Charakter dieser Betriebe jede Unfallversicherung verweigert würde. Besondere Aufmerksamkeit schenkte die Berufsgenossenschaft der Unfallversicherung, die jedoch von den Unternehmern nicht beachtet wird.

Der Bericht bespricht auch die „Erweiterung der Leistungen“ der Berufsgenossenschaften, worüber doch bedauerlicherweise wenig zu sagen ist. Die kleinen Abänderungen des Gesetzes kann man doch wahrlich als keine nennenswerte Erweiterung bezeichnen.

Während im Jahre 1885 bei der Berufsgenossenschaft 61000 Arbeiter versichert waren, ist die Zahl derselben auf 194000 im Jahre 1905 gestiegen. Eine Vermehrung von 218 Prozent. Der Jahresverdienst eines Arbeiters habe im Jahre 1885 822 M. betragen, im Jahre 1905 dagegen 1345 M., eine Steigerung von 64 Prozent.

Die Statistik zeigt uns die Zunahme der Unfälle. Die Zahl steigt wie ein Berg steil empor. Ein Berg von Seiden, Krämpfen — 11350 in 20 Jahren. Die Berufsgenossenschaft ist größer geworden, die Zahl der Arbeiter hat sich verdoppelt, der Unternehmergewinn ist riesig gestiegen, wie auch die Zahl der Opfer der Industrie.

Die Statistik zeigt uns die Zunahme der Unfälle. Die Zahl steigt wie ein Berg steil empor. Ein Berg von Seiden, Krämpfen — 11350 in 20 Jahren. Die Berufsgenossenschaft ist größer geworden, die Zahl der Arbeiter hat sich verdoppelt, der Unternehmergewinn ist riesig gestiegen, wie auch die Zahl der Opfer der Industrie.

Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906.

Rathenow besitzt in der Brillen- und Feinmechanikindustrie einen Weltmarkt. Früher beherrschten diesen Zweig nur die kleinen Betriebe, im Laufe der letzten Jahre hat sich aber die Großindustrie mächtig entwickelt. Die Firma Ritzsche & Günther hat jetzt 800 Arbeiter und Arbeiterinnen, die zum größten Teil mit der Herstellung von Brillen und Feinmechanik (Zweitens) und der dazu gehörenden Gläser beschäftigt werden.

Die Tarifbewegung bei diesem Stande sind die Arbeiter. Seit zehn Jahren führt die organisierte Arbeiterklasse einen Kampf um gerechtere Beschäftigung in der optischen Industrie, um den Abschluß eines Tarifvertrages für die Gesamtindustrie. Im Laufe des letzten Jahres hat dieser Kampf mit wechselndem Glücke geführt worden.

Die Verhandlung bei der Tarifbewegung der optischen Arbeiter haben die Forderungen der Arbeiter. Diese hatten vor zwei Jahren einen einschlägigen Tarifvertrag mit dem größten Teile der Forderungen erfüllt, den man die Forderungen der Arbeiter erfüllt hat.

Verhältnissen war im Frühjahr ein sehr gutes. Am 1. Mai rührte die Arbeit in den Kleinbetrieben, nur 7 Unorganisierte beteiligten sich nicht an der Arbeitsruhe. Es war dieses gewissermaßen ein Vorpostengefecht; die Einigkeit der Arbeiter wurde dem Unternehmern glänzend vor Augen geführt.

Zum 1. November liefen dann auch die mit 32 Arbeitgeberern (bei denen jetzt 300 Arbeiter beschäftigt sind) im Jahre 1904 vereinbarten Einzelverträge der Brillen-, Feinmechanik- und Arbeiter auf Nickel, Stahl, Gold und Doublet und der der Glaserfabrik ab. Seit dem Frühjahr war schon eine sehr gute und durchgreifende Agitation für den Abschluß eines Kollektivvertrages in dieser Branche von unserer Ortsverwaltung eingeleitet worden.

Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906.

Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906.

Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906. Die Tarifbewegung der Fassungsarbeiter der optischen Industrie in Rathenow 1906.

agressiver Artikel in die Presse zu unterlassen ist. Der Vertrag ist mit 51 Firmen, die jetzt 550 Arbeiter beschäftigen, abgeschlossen, so daß nur jetzt 150 Arbeiter nicht unter dem Tarif arbeiten.

Das Genossenschaftswesen.

Es ist nicht uninteressant, ja sogar notwendig, die genossenschaftliche Kumulation von Volkskräften, die wir bereits auf dem weiten Gebiet der Konsumtion und der Eigenproduktion der Konsumvereine an der Arbeit gesehen haben, auch auf einem anderen Gebiet als selbständige Produktionsfaktoren kennen zu lernen.

Man beschränkt sich dabei am besten auf die Feststellung von Tatsachen, weil der theoretische Streit darüber, ob die Entwicklung solcher Genossenschaften in günstigem Sinne nur als Appendix von Konsumvereinen, besser aber als Eigenproduktion der Konsumvereine denkbar ist, kräftige Für und Wider hat, die noch nicht zweifelslos im Sinne einer der genannten Richtungen gelöst sind.

Den Vorzug bei der Behandlung der produktgenossenschaftlichen Aggregation verdienen aber sicherlich jene, die im mittel- oder unmittelbaren Anschluß an die Konsumvereine sich den Wirtschaftseffekt ihrer tätigen Existenz zu sichern gewohnt sind.

Die Thesen sind richtig formuliert und auch die Lösung, ob selbständige produktgenossenschaftliche oder Eigenproduktion der Konsumvereine, ist gelungen, indem sie nicht über- und untereinander, sondern eher nebeneinander gestellt erscheinen.

Da ist zunächst die Offenbacher Konsum- und produktgenossenschaft, die ein blühendes und sich rasch entwickelndes Geschäft in Lebensmitteln betreibt, daneben aber auch Bürstenwaren herstellt. Sie beschäftigt in eigener Werkstatt einen Meister und fünf Gejellen, die in 35stündiger Arbeitswoche durchschnittlich 21 M. (3 M. mehr als beim Privatunternehmer) verdienen.

verbände zu entscheiden. Als Grundsatz gilt dabei, daß ein Gesamt-

ausstand für ein bestimmtes Fach vorliegt, wenn der größere Teil

- a) die Ursache des Ausstandes; b) die Zeit des Beginns; c) das Arbeitsfach; d) die Namen der beteiligten Betriebe; e) die Namen und sonstigen Personalien der aus-

Auf Grund dieser Bestimmungen erklärt der Gesamtverband

Es ist unbedingt notwendig, daß diese Bestimmungen streng

fernern bitten wir unsere Mitglieder dringend, uns auch von

Die Düsseldorf Volkzeitung bemerkt zu diesem Zirkular sehr

Die berühmte Girsch-Dundersche „Neutralität“ zeigt uns nun

Wählen soll und muß jeder Gewerkschaftler, aber wie soll

Nationalliberale — Freiwilige Volkspartei — Freiwilige

Was der Regulator empfiehlt, ist nichts Neues. Die Führer

Rachdem der Regulator so wie in obigem Zitat die „Neutralität“

Der Gewerksverein, das Hauptorgan der Girsch-Dunderschen, hält

Der neue Reichstag muß auch nichtsozialdemokratische

Erlesen bietet also die Girsch-Dundersche „Führer“ als

Gewerkschaftliches.

Am 14. und 15. Dezember fand in Leipzig eine Konferenz von

Die Erste Deutsche Automobilfachschule.

die im November 1904 in Aichaffenburg gegründet wurde, ist am

Vom Submissionsauftrag.

Die Frankfurter Zeitung teilt im ersten Blatt ihrer Nr. 953

Table with 3 columns: Name of company, location, and amount. Includes Elektricitätswerk Homburg v. d. S., Schafer & Konstant, etc.

Das Elektrizitätswerk in Homburg v. d. S. ist ungewöhnlich in die

Eine Verletzung des Amtsgeheimnisses.

hat der Bürgermeister von Kulmbach, Hofrat Fleßa, begangen.

Ein neuer Scharfmacherverband.

Für das Dachdecker- und Bauklempnergewerbe ist ein neuer

Arbeiterversicherung.

A. R. A. (Nachdruck verboten.) Unter „unfreiwilligem

sichert. Die Versicherung erstreckte sich auf alle körperlichen Unfälle, von welchen die versicherten Personen unfreiwillig durch plötzliche äußere gewalttätige Veranlassung betroffen werden sollten...

Am 8. Januar 1904 arbeitete der mitversicherte Werkmeister R. mit anderen Leuten in der Eisengießerei des Klägers und fiel, als er am Schmelzofen das Weichloch öffnete, infolge des Ausströmens giftiger Gase...

Das Landgericht Berlin erkannte daraufhin durch Zeilurteil den Klagenanspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt an und entschied auf Erstattung eines Urteils über die Höhe: 240 Mk. Kurkosten und 387,50 Mk. vierteljährliche Rente.

Dieses Urteil hatte die Beklagte durch Revision beim Reichsgericht angegriffen. Und der VII. Zivilsenat erkannte durch Urteil vom 18. Juli d. J. die Entscheidung des Berufungsrichters über den Grund des Anspruchs als gerechtfertigt an...

Die Revision des Klägers wurde verworfen, weil das Landgericht die Höhe der Rente nicht festsetzte, sondern auf den Sinn an, den die Parteien beim Abschluß des Vertrags damit verbunden haben.

Im Sinne dieser Entscheidung erkannte dem das Reichsgericht auch Zurückweisung der Revision, soweit sie gegen den ersten Teil des Urteils betrefend den Grund des Anspruchs gerichtet war, hob das Urteil aber insoweit auf, als es die Erstattung über die Höhe betrifft...

Gewerbegerichtsliches.

Lohnzahlung in verfallenen Wägen. In großen Betrieben ist es üblich, daß die Arbeiter ihren Lohn in geschlossenen Wägen erhalten. Am 18. ist es sowohl in einem großen Fabrik als auch in einer solchen in München a. M. vorgekommen...

Das Gericht erkannte, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, den Lohn in Wägen zu zahlen, und wies auf die Gefahr hin, daß die Arbeiter ihren Lohn nicht erhalten, wenn die Wägen nicht abgegeben werden...

Klage und Widerklage. Ein Arbeiter, der die Klagen in einer Zeitung zu bekämpfen hat, klagt gegen den Verleger auf Rückzahlung eines unrichtigen Lohnes von 25 Mk. Der Verleger der Zeitung erhebt Widerklage gegen den Arbeiter auf Schadenersatz...

behaltene 25 Mk. betragen habe, daß er aber seine Ansprüche auf festgesetzten Betrag beschränken und seine Gegenforderung durch den zurückbehaltenen Lohn als kompensiert betrachten wolle.

Vom Ausland.

Frankreich.

Am 17. und 18. Dezember tagte zu Paris der siebente Kongress der Marine- und Staatsarbeiter. Anwesend waren Delegierte aus Brüssel, Cherbourg, Guéret, Rochefort, Havre, Brest, Lorient, Toulon und dem Zentrallaboratorium der Marine.

England.

Eine Niesenansperrung in Lodd. Die nach Berlin übergegangenen Direktoren der bedeutendsten Alfienfabriken des Bodzer Appons haben mit großer Eile begonnen, sich zum Kampfe gegen die Forderungen der Arbeiter zusammenzuschließen...

Berlin, den 2. Dezember 1906. I. Sonntag, Lodd. Der Verband hat bestimmt, daß Wiedereröffnung letzter Jahrt nur in dem Falle möglich ist, wenn den Arbeitern für ihre letzten Verhandlungen die entsprechende Ruhe angesetzt wird.

Die Arbeiter der Rosenthaler Fabrik haben die Bedingungen des Verbandes abgelehnt - konnten sie doch nicht darauf eingehen, gegen sich selbst einen Streit zu über. Darum wurde die Fabrik auf Verlangen des Verbandes der Fabrikanten geschlossen...

Internationale Solidarität der Arbeiter. Dem Petersburger Arbeiterkongress wurde von einem internationalen Arbeiter in Canada der Bericht gemacht, daß zu einem Arbeiterkongress in Canada zu treten. Der Arbeiterkongress sollte aber diesen Bericht ab, denn er bezeugt, daß die kaiserlichen russischen Arbeiterparteien die internationalen Arbeiter Solidarität nicht anerkennen wollen...

Literarisches.

Vom der neuen Gesellschaft, Sozialistische Wochenchrift, herausgegeben von Dr. Heinrich Bruns und Erika Bruns Verlag: Berlin-Schöneberg. Preis für das Exemplar 10 Pf., pro Monat 40 Pf., pro Semester 1.20 Mk. Probehefte werden auf Verlangen kostenlos geschickt...

bieten. Auch der neue Jahrgang wird diesem Programm entsprechend sorgfältig ausgewählte Romane und Erzählungen bringen. Das erste Heft des neuen Jahrganges wird soeben ausgegeben...

Die Religion der Sozialdemokratie. Vorträge von Josef Diezgen. Siebente vermehrte Auflage. Mit einem Vorwort von Eugen Diezgen. 61 Seiten. Preis 25 Pf.

Die technischen Fachschulen Deutschlands. (Deutschlands Fachschulwesen. I. Teil.) Zusammenfassung der Lehrpläne, Aufnahmebedingungen, Unterrichtskosten u. s. w. sämtlicher Maschinenbau-, Ingenieur-, Technika-, Seemachiner-, und Navigationsschulen, Baugewerkschulen u. s. w.

Verbands-Anzeigen

Mitglieder-Versammlungen.

- (In allen Versammlungen werden Mitglieder ausgen.) Samstag, 5. Januar: Mittwacker, Sieneses Kreuz, 8 Uhr. Siles. Gewerkschaftshaus, 9 Uhr. Eisenwiderstand, Kronprinz, halb 9 Uhr...

Bekanntmachungen der Ortsverwaltungen etc.

- Aue i. S. Die hiesige Geschäftsstelle sucht zu baldigem Austritt für die Drei Aue, Köhlin und Schlaena einen besoldeten Beiratshauswart...

Privat-Anzeigen.

Die Buchdruckerei des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes unter der Firma Alexander Schlicke & Co. Stuttgart, Rössstrasse 12 B empfiehlt sich den verehrlichen Gewerkschaftsvorständen, Mitgliedern und Gesellschaften zur Herstellung aller Arbeiten im Buchdruck bei sorgfältiger und gediegener Ausführung sowie solider Berechnung.